



**Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz**

Der außerschulische Lernort auf dem historischen Firmengelände von J. A. Topf & Söhne steht für innovative historisch-politische Bildungsarbeit. Mit seinen Angeboten klärt er über die Zeit des Nationalsozialismus auf und ermutigt die Teilnehmer/innen zu einer eigenständigen Urteilsbildung und zum Engagement für eine humane Zivilgesellschaft.

**Spirit of Football e. V.**

Seit mehr als 10 Jahren setzt der Verein auf die Leidenschaft für den Fußball, um für Weltoffenheit und gegen Ausgrenzung jeglicher Art zu sensibilisieren – egal ob auf dem Fußballplatz oder im täglichen Leben.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung

**Redaktion**  
Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz  
Sorbenweg 7  
99099 Erfurt

Modellprojekt zum Thema „Flucht und Asyl“ der Bundeszentrale für politische Bildung



# FAIRPLAY?!

## Damals, heute, auf dem Platz und im Alltag



Ein Bildungsangebot für Geflüchtete und Menschen aus Thüringen am Erinnerungsort Topf & Söhne mit Spirit of Football e.V.

# FAIRPLAY?! Damals, heute, auf dem Platz und im Alltag



Die Achtung der Menschenwürde und der demokratischen Grundwerte ist die unverzichtbare Basis unserer Gesellschaft. Ein faires und gleichberechtigtes Miteinander kann nur entstehen, wenn sich alle ausnahmslos an diese Spielregeln halten, die Aufnahmegesellschaft wie auch Migrant/inn/en und Flüchtlinge.

Anhand der Geschichte jüdischer Fußballspieler erfahren die Teilnehmer/innen von Ausgrenzung und von Verfolgung während der Zeit des Nationalsozialismus. Basierend auf dieser Geschichte überlegen sie, welche politischen und gesellschaftlichen Ursachen Ausgrenzung hervorbringen. Sie sprechen darüber, wie Vorurteile entstehen und sich zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entwickeln können. Den Abschluss des Projekts bildet ein gemeinsames Fairplay-Fußballspiel.

Geflüchtete Menschen aus Syrien, Irak oder Afghanistan sind als Co-Teamer beteiligt. Mit ihren Erfahrungen von Verfolgung und Flucht geben sie dem Projekt eine ganz persönliche Perspektive. Für die Teilnehmer/innen, die selbst Fluchterfahrung haben, sind sie Ansprechpartner bzw. Übersetzer.

- **Verständnisorientierte Geschichtsvermittlung**
- **Sensibilisierung für vorurteilsritisches Denken**
- **Ein faires Miteinander**

Idee und Anliegen

„Für Jugendliche und Kinder wirkt die offene und lockere Atmosphäre jenseits der Schule zum Lernen anregend, ohne die Ernsthaftigkeit und die Tiefe außer Acht zu lassen. Es werden für die langfristige Arbeit wichtige Impulse gesetzt, die zum Nachdenken gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit anregen und im Schulalltag ein taugliches, gemeinsames Fundament bieten für die Frage, ‚was moralisch anständiges Verhalten ist‘. Das Lernen und Gelernte bieten so kurzfristig Spaß und langfristig persönliche Tiefe für mehr Mitmenschlichkeit.“

Beate Wichmann, Lehrerin an der Gemeinschaftsschule „Friedrich Schiller“ in Erfurt

»Am wichtigsten für mich ist, dass wir alle verstehen, was Menschlichkeit bedeutet und dass wir uns aufgeschlossen begegnen. Anstatt darauf zu achten, was uns als Menschen trennt, sollten wir eher darauf achten, was uns eint. Ich finde es gut, dass ich gemeinsam mit anderen Flüchtlingen deutschen Jugendlichen von meiner Flucht berichten und erläutern kann, warum ich meine Heimat verlassen musste. Für uns Geflüchtete ist es wichtig, Deutsch zu lernen und etwas über die deutsche Kultur zu erfahren, deshalb arbeite ich auch ehrenamtlich als Übersetzer in dem Projekt.«

Mohammad Siddiq, seit September 2015 in Erfurt, in Afghanistan arbeitete er als Übersetzer für die Nato

O-Töne



## Module und Inhalt

**FAIRPLAY?!**  
Was ist das eigentlich?

**MODUL 1 > Bilder im Kopf** (1,5 Stunden)  
Wie entstehen Stereotype und Vorurteile?

**MODUL 2 > Stereotype und Vorurteile gegenüber Flüchtlingen** (1,5 Stunden)  
Wie entstehen diese? Stimmen sie mit der Wirklichkeit überein? Die Co-Teamer stellen sich den Fragen der Teilnehmer/innen. (Dieser Teil entfällt bei reinen Flüchtlingsklassen, -kursen)

**Eigene Erfahrung mit Ausgrenzung und Verfolgung**  
Wenn die Bereitschaft und das Bedürfnis bestehen, können die geflüchteten Teilnehmer/innen ihre eigenen Geschichten einbringen.

**Modul 3 > Ausgrenzung und staatlicher Terror im Nationalsozialismus** (1 Stunde)  
Interaktive Führung durch die Ausstellung „Kicker, Kämpfer, Legenden. Juden im deutschen Fußball“

**Modul 4 > Fairplay-Fußball** (1,5 Stunden)  
Nicht die Tore zählen, sondern das Erleben eines fairen Miteinanders. (Bei gutem Wetter finden die Spiele im nahegelegenen Stadtpark, bei schlechtem Wetter in einer Turnhalle statt.)

**ABSCHLUSS**  
Unterzeichnen auf dem Fairplay-Ball



**ZIELGRUPPE**

Jugendliche und erwachsene Flüchtlinge aus Integrationskursen und Willkommensklassen sowie Schülerinnen und Schüler aus allen weiterführenden Schulen

Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt in der Regel 14 Jahre.

Die Methoden werden an den Kenntnisstand und das Alter der Teilnehmer/innen angepasst. Gern beraten wir Sie, welche Methoden sich für Ihre Gruppe am besten eignen.

## FAIRPLAY?! So geht es

Die Tagesprojekte beginnen gegen 9.30 Uhr am Erinnerungsort Topf & Söhne, Sorbenweg 7, 99099 Erfurt. Sie können montags, donnerstags und freitags stattfinden.

Lockere, bequeme Kleidung und Sportschuhe sind mitzubringen. Eintritt und pädagogische Betreuung sind kostenfrei. Sollten Sie von außerhalb Erfurts anreisen, beraten wir Sie gern zu Beitragshilfen für Fahrtkosten.

Die Teilnehmer/innen sind wie bei Exkursionen üblich über den Bildungsträger oder die Schule zu versichern.

**KONTAKT, ANMELDUNG UND INFORMATIONEN ZU FREIEN TERMINEN**

**Spirit of Football e.V.**

Andrew Aris  
0174-208 44 71  
0361-78 02 34 49  
andrew@spiritoffootball.com  
www.spirit-of-football.de

**Erinnerungsort Topf & Söhne**

Rebeka Schubert  
0361-655 16 82  
lernort.topfundsoehne@erfurt.de  
www.topfundsoehne.de

## Organisatorisches